

# Gemeinsame Galerie verbindet sie

*Drucke, Linol- und Holzschnitte von vier Künstlern in der Bürgerhausgalerie*

Von Nicole Theuer

**SULZFELD** Noch bis zum 18. Oktober stellen Susann Hoch, Stephanie Marx, Gabriele Sperlich und Harald Alff unter dem Titel „Hochdruckpartner“ in der Sulzfelder Bürgerhausgalerie ihre Werke aus. Während sich Alff, Sperlich und Hoch mit Drucken beschäftigen, gestaltet Marx Linol- und Holzschnitte. Auch wenn ihre Techniken verschieden sind, haben die vier Künstler eines gemeinsam: „Wir betreiben in Leipzig zusammen eine Galerie mit Werkstätten“, erzählt Gabriele Sperlich, „wobei jeder von uns für sich arbeitet.“

**Abstrakte Figuren** Gabriele Sperlich stellt in der Weinbaugemeinde Werke aus, auf denen der Betrachter abstrakte Figuren zu sehen bekommt, die sich dem Besucher am besten erschließen, wenn er einige Schritte vom Bild zurücktritt und die Werke mit gebührendem Abstand

betrachtet. „Die Anregungen für meine Bilder erhalte ich im Alltag“, verrät Gabriele Sperlich, „ich lasse mich durch Begegnungen und das, was ich erlebe, inspirieren.“ Oft arbeite sie mit Skizzen, „die endgültige Darstellung entwickelt sich dann aber frei“.

**Vorlagen** Skizzen fertigt auch Stephanie Marx an. „Ich bin viel in der Natur unterwegs“, erzählt die Künstlerin, „und oft skizziere ich die Berge, die ich hinterher auf die Platte bringe, vor Ort, oder ich male ein Aquarell.“ Manchmal, so verrät sie, „zeichne ich die Motive aber auch direkt auf eine Platte“. Denn Stephanie Marx stellt Linol- und Holzschnitte her. „Die Motive baue ich am Computer zusammen, diese Vorlagen werden dann im nächsten Arbeitsschritt genau auf die Linolplatte übertragen.“ Oft, so gesteht sie, „muss ich selbst lachen, wenn ich die fertigen Linolschnitte sehe, denn sie zeigen Mischwesen, haben

organische und anorganische Bestandteile, so dass für den Betrachter das Gefühl entsteht, so ist es, wobei es so nicht sein kann.“

Ganz anders die Werke von Harald Alff, der seine drei Kolleginnen

nicht in den Kraichgau begleitet hat, da er in der Galerie in Leipzig die Stellung halten musste. Alff stellt Drucke aus, die Straßenzüge zeigen, deren Gemeinsamkeit ist, dass der Künstler keine Menschen abbil-

det, sondern sich auf die Architektur beschränkt.

Unbelebte Bilder, das ist für Susann Hoch undenkbar. „Ich bekomme sehr viele Anregungen aus der Natur“, erzählt sie, „derzeit beschäftige mich zwei Themen, nämlich Kinder und Vögel.“ Sie arbeitet viel mit Kindern, „ich beschäftige mich damit, welche aktuellen Probleme die Jugendlichen haben und in welchen sozialen Verhältnissen sie aufwachsen“. Diese Beobachtungen „verbinde ich mit dem bewussten Umgang mit der Natur am Beispiel von Vögeln, wie diese nicht nur hier, sondern in Europa behandelt werden“. In ihren Werken begegnen sich Kinder und Vögel.

## INFO Öffnungszeiten

Geöffnet ist die Ausstellung, die sich dieses Mal auf die Räumlichkeiten im Bürgerhaus beschränkt, dienstags und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr sowie sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.



Gabriele Sperlich, Susann Hoch und Stephanie Marx (von links) vor einer Arbeit von Harald Alff, der bei der Vernissage nicht dabei sein konnte.

Foto: Franz Theuer